Exemplar für Fachpersonen

**Richtlinien für logopädische Therapie bei ISR**

Für Schülerinnen und Schüler, welche besondere Unterstützung benötigen, (ISR-Status) steht eine gewisse Anzahl Lektionen inklusive logopädischer Therapie zur Verfügung. Das Team involvierter Fachpersonen setzt die vorhandenen Mittel optimal ein.

Für die Vergabe von Logopädielektionen gelten folgende Richtlinien und Kriterien bezüglich Dauer und Intensität der Massnahme:

* Ist Logopädie angezeigt, so findet diese in der Regel während einer Lektion pro Woche (WL) statt
* nach max. 120 Lektionen findet eine Pause von einem Jahr statt
* 2 WL werden maximal für ein Jahr in Folge gesprochen
* 2 WL können bei jüngeren Kindern (bis 4. Klasse) gesprochen werden
* 2 WL werden bei UK-Einführung\* für die Dauer eines Jahres gesprochen
* Bei älteren Kindern wird 1 WL für die Dauer eines Jahres gesprochen, um die Erarbeitung eines bestimmten Schwerpunktes (z.B. im Schriftspracherwerb) zu ermöglichen

\* Bei Fragen steht die Beraterin ASS/UK gerne zur Verfügung. Auch besteht die Möglichkeit, die Therapie von Kindern mit UK (Sprachcomputer/ Kommunikationsgerät) nach einer Bedarfseinschätzung ganz an Kolleginnen vom Team Zentral zu übergeben.

In Ausnahmefällen und mit fachlicher Begründung können durch das Fachteam von den Kriterien und Richtlinien abweichende Regelungen getroffen werden.

**Kriterien für die Abschätzung von Therapieweiterführung versus Therapie- pause oder -abschluss bei ISR**

Exemplar für Fachpersonen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | ja | nein |
| * Stehen die sprachlichen Auffälligkeiten in Diskrepanz zum allgemeinen Entwicklungsstand? |  |  |
| * Ist der Leidensdruck seitens des Kindes spürbar? |  |  |
| * Ist der Leidensdruck seitens der Bezugspersonen spürbar? |  |  |
| * Wurden die vereinbarten Ziele (realistisch und konkret formuliert) noch nicht erreicht? |  |  |
| * Werden durch die Therapie noch wesentliche Fortschritte erwartet? |  |  |
| * Ist das Kind für die Therapie motiviert und arbeitet von sich aus mit? |  |  |
| * Sind die Akzeptanz und Unterstützung der Therapie von Seiten des Umfeldes her vorhanden? |  |  |
| * Findet sich genügend Zeit zu Hause zum regelmässigen Bearbeiten der Logopädieaufgaben? |  |  |
| * Ist die Organisation der Therapie gut möglich (z.B. Bringen und Abholen des Kindes)? |  |  |
| * Sind die Richtwerte bezüglich Intensität und Dauer (siehe oben) noch nicht ausgeschöpft? |  |  |

* Ja-Antworten sprechen für die Fortsetzung der Therapie.
* Nein-Antworten sprechen für einen Abschluss oder das Pausieren der Therapie.

Ob und wie Therapie weitergeführt wird, liegt unter Berücksichtigung aller Meinungen bei der Therapeut:in.

Sie/er zieht bei Bedarf noch weitere Bezugspersonen bei und spricht ihre/seine Empfehlungen mit ihnen ab.